

**Lydia KLINKENBERG, Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung**

**Ausschusssitzung vom 10. Juni 2021**

Frage Nr. 733: Frau Pauels (CSP)

Thema: Prüfungsmodalitäten im G UW

---

Es gilt das gesprochene Wort!

---

Gemeinsam mit den Schulleitern hat DG-Ministerin Lydia Klinkenberg die Modalitäten für die Juni-Prüfungen in den Sekundarschulen des Gemeinschafts-Unterrichts-Wesens (G UW) festgelegt.

Die Prüfungsorganisation obliegt weitestgehend den Schulträgern. Für das G UW hat Bildungsministerin Klinkenberg als dessen Schulträgerin gemeinsam mit den Schulleitungen der Athenäen und des Robert-Schuman-Instituts folgende Beschlüsse gefasst.

Die Schulen des freien subventionierten Unterrichtswesens (FSU), d. h. die Pater-Damian-Schule Eupen, das Bischöfliche Institut Büllingen; die Bischöfliche Schule St. Vith; das Technische Institut St. Vith und das Institut Maria-Goretti St. Vith entscheiden selbst über die Organisation der Prüfungen.

Daher meine Fragen:

- *Haben Sie eine Rückmeldung dieser Modalitäten erhalten?*
- *Wie sehen die Modalitäten des freien subventionierten Unterrichtswesens (FSU) aus?*
- *Gibt es eine einheitliche Einigung seitens des FSU?*

Antwort

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Prüfungsorganisation obliegt wie die Unterrichtsgestaltung den Schulträgern und den Schulen. Mit den Schulleitern des Gemeinschaftsunterrichtswesens, kurz G UW, stehen wir das ganze Jahr über in regelmäßigem Austausch in Bezug auf die Leistungsermittlung und -bewertung. Traditionell legen mein Kabinett, der Fachbereich Pädagogik und die Schulleiter des G UW gemeinsam einheitliche

Leitlinien für die Leistungsermittlung und -bewertung und so auch für die Juni-Prüfungen fest. So war es auch dieses Jahr.

Da die Prüfungen dieses Jahr unter Berücksichtigung der außergewöhnlichen Unterrichtsorganisation aufgrund der Corona-Pandemie organisiert werden müssen, hat das Kabinett ausnahmsweise eine Versammlung aller Sekundarschulleiter einberufen, um trägerübergreifend über die Organisation der Juni-Prüfungen auszutauschen. Die Entscheidung, wie die Juni-Prüfungen organisiert werden, obliegt jedoch – wie ich sagte, den Trägern.

Das Kabinett hat den Träger des freien subventionierten Unterrichtswesens – kurz FSU - über die Beschlüsse für das GUW informiert. Auch der freie Träger hat nach einer trägerinternen Schulleiterversammlung das Kabinett über die Beschlüsse im FSU informiert. Demnach werden alle FSU Schulen Juni-Prüfungen organisieren. Ob die Prüfungssitzung wie gewohnt oder in „abgespeckter“ Form stattfindet, ist dabei im FSU jeder Schule überlassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!